

## Nullretax

**Date :** 11/03/2016

Hier sammeln wir alle drastischen oder dreisten Fälle von Nullretaxationen. "Null-Was"?

Eine Nullretaxation ist eine Strafmaßnahme, die ursprünglich mal gedacht war, um böartige Fehler oder Betrugsversuche einer Apotheke mit einer kompletten Leistungskürzung seitens der Krankenkasse beantworten zu können. Aber bei den nicht nur hier gesammelten Fällen geht es nicht um Schummeleien der Apotheken, sondern um so genannte "Form-Retaxe", bei denen einige Krankenkassen geringfügige Formfehler der Apotheke - oder von der Apotheke übersehene Formfehler einer Arztpraxis - mit einer vollständigen Zahlungsverweigerung beantworten, obwohl der Patient pharmazeutisch völlig korrekt versorgt wurde!

Also quasi null Fehler-Toleranz als Einnahmequelle der gesetzlichen Krankenkassen auf dem Rücken der Apotheken und ihrer Mitarbeiter, denn der Apotheke wird nicht nur ihre eigene Leistung, sondern auch die Erstattung des Warenwertes komplett gestrichen! Eine Maßnahme, die nicht nur völlig überzogen, sondern inzwischen mindestens arbeitsplatz-, aber teilweise auch existenzgefährdende Züge angenommen hat. Die Apotheke hat also alles gegeben, aber für weniger als nichts gearbeitet. Finanzieller Selbstmord in Raten sozusagen.

Dabei können die bemängelten Fehler Kleinigkeiten sein wie ein vergessenes Kreuz, ein fehlendes Ausrufezeichen, ein fehlendes Datum, eine fehlende Telefonnummer, ein nicht ausgeschriebener Arztvorname, eine fehlende Sonderpharmazentralnummer, eine fehlende oder nicht ausreichende Begründung bei Austausch einer Firma, ein abgegebener Reimport oder auch ein nicht abgegebener Reimport, fehlende Diagnosen oder Reichweiten bei Hilfsmitteln, eine nach Meinung der Retaxstelle unklare Dosierungsempfehlung, eine Überschreitung der Abgabefrist auch um nur einen Tag und noch jede Menge weiterer Formalitäten, deren Zahl stetig wächst statt abzunehmen.

So ist das Apothekenteam inzwischen mehr damit beschäftigt, die Rezepte auf Form- und Rechtschreibfehler zu prüfen als sich um die pharmazeutische Betreuung der Patienten zu kümmern! Ein unhaltbarer Zustand nicht nur für unseren Berufsstand, sondern auch für die Patienten, deren Arzneimittelversorgung damit nicht mehr im Mittelpunkt, sondern eher im Weg steht! Wir wollen das ändern und machen daher auch an dieser Stelle auf die Absurditäten aufmerksam.

Die Fälle und Beträge werden von Jahr zu Jahr mehr und können oft genug auch in der Summe existenzbedrohend sein, denn sie verringern direkt das Einkommen (nicht nur den Umsatz!) der Apotheke. Nur mit Luft und Liebe lässt es sich leider nicht lange leben.

